

Protokoll

Klausurtagung im Sommersemester 2026, 24.-26. April 2026, Großbreitenbach

Anwesend Gewählte Mitglieder	Anton Gries, Charlotte Brost, Jason Domzalski, Lara Bammel, Liv Grete Gothan, Matthias Waltz, Simon Häring, Wolf Gollhardt
Anwesend Beratende Mitglieder	Erik Zinke, Isabell Pawlik, Marcus Hansen
Entschuldigt	Melissa Stötzer (ruhend)
Gäste	Lars Malzkorn, Pia Hermann

Protokoll	Lara Bammel
Abstimmung	Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung
Vorläufige TO	1. Begrüßung / Check-In 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung 3. AK Phase 1 4. Zukunft des FSRs 5. AK Phase 2 6. Kollektivphase 7. AK Phase 3 8. Feedbackrunde

Sitzungsbeginn: 24.04.2026 14:25 Uhr.

TOP 1 Begrüßung & Check In	Anton begrüßt alle Anwesenden freundlich und eröffnet damit die Sommer-Klausurtagung 2026. Zum langsamen Start werden Feedbackkarten zu den Punkten: Vorfreude, Wünsche und Ängste im Hinblick auf die FSR Zukunft (siehe Anhang 1) erstellt und ausgewertet. Außerdem wird der aktueller Stand und das letzte Semester im FSR thematisiert.
TOP 2 Beschlussfähigkeit Tagesordnung	Der FSR ist mit 8 von 8 Gewählten beschlussfähig. Insgesamt sind 14 Personen anwesend. 24.04.2026 – 10:00 Uhr Abfahrt in Jena – 12:00-14:00 Uhr Ankommen und Einkaufen – 14:00-15:30 Uhr Tagungs-Check-in – 15:30-16:30 Uhr Kaffee und Kuchen – 16:30-18:00 Uhr AK-Phase 1 – 18:30 – open end Gemeinsames Abendessen 25.04.2026 – 8:30-9:00 Uhr Frühstück – 10:00-11:00 Uhr Zukunft des FSRs – 11:15-12:15 AK-Phase 2 – 12:30-13:30 Uhr Mittag – 14:00 - 15:30 Uhr Kollektiv-Phase – 16:00-16:30 Uhr Kaffee und Kuchen – 17:00-19:00 Uhr AK-Phase 4

	– 19:30 - open end Grillen 26.04.2026 – 9:00-10:30 Uhr Frühstück – 10:30-11:30 Uhr Feedbackrunde & Aufräumen – 12:00 Uhr Abfahrt Die TO wird mit 8/0/0 angenommen.
TOP 3 AK Phase 1	Nach turbulenten Anreisen – bei einen mehr als bei anderen – haben alle ihre Betten bezogen und sich in dem Zuhause für die nächsten Tage eingerichtet. Es ist 17:10 Uhr am 24.04.2026 an einem wunderschönen Nachmittag und mit Kuchen gestärkt gehen wir in die erste AK-Phase, yay. Die KlaTa kann jetzt so richtig beginnen. AKÖ – Posts für aktuelle Sitzung und Sprechstunde wurden erstellt und veröffentlicht. – Thema der neuen Mitgliedergewinnung: Lockeres Treffen für Interessierte (mit Pizza und Getränken), noch vor Termin bevor Wahlvorschläge eingereicht werden müssen, how-to Anleitung (gemeinsam bei Interesse einreichen) – Ansprechen in Lehrveranstaltungen (Folien, aber gerne auch persönliche Vorstellen) - vorher Mail an Ines zur Bewerbung und Bitte zur Mithilfe – „Was macht der FSR“ - Postings (Story mit Fragestickern) & Vorstellung von Arbeitskreisen – Post für Gremienwahlen - mit Aufforderung zur Wahlbeteiligung AK Satzung – Satzung ist soweit fertig, (was lange währt und so) – FSVV soll noch vor dem neuem Semester stattfinden – Anton bringt zusätzliche Punkte an, die ebenfalls mitgeteilt werden können – vsl. letzte Juni-Woche (23.06.2026, 18 Uhr) - Prof. Leißer informieren + Institut AK Awareness – Timeline und Emails über einen aktuellen Fall wurden formuliert und weitere Vorgehensweise besprochen. Das war doch schon einmal ein erfolgreicher und produktiver Start in unsere gemeinsame Zeit hier. 20:06 Uhr wird der offizielle Teil für Tag 1 abgeschlossen. Zum Abschluss gibt es typisch thüringische Klöße mit Gulasch von Erik. Die Abendgestaltung ist dabei sehr frei – die letzten finden jedoch erst um 4 in den Schlaf. Von kreativen Cocktail-Mixungen und Nachtwanderungen rund ums sogenannte „N***haus“ war alles dabei. Eine sehr kurze Nacht wie sich noch herausstellen wird, da die ersten Wecker schon um 7 klingeln werden...
TOP 4 Zukunft des FSRs	Ein schöner Tag beginnt für uns und es gibt mehrere Gründe glücklich zu sein: schönes Wetter, gutes Essen, neuer KlaTa-Tag und vorallem es ist CHARLOTTE'S GEBURTSTAG! :) an dieser Stelle noch einmal alles Gute für Charlotte und viel Spaß bei Finanzen weiterhin. Der FSR hatte ein ausführliches Frühstück und startet um 10:05 Uhr

	in den zweiten, hoffentlich produktiven KlaTa-Tag in einem sonnigen Großbreitenbach. Und was eignet sich zum Start des Tages besser, als direkt ein intensives Thema anzusprechen. Der FSR tauscht sich über die Zukunft für die laufende und kommende Amtszeit aus. Während der Klausurtagung haben sich folgende Personen bereiterklärt, ab der nächsten Amtszeit folgende Posten zu übernehmen, bzw. sich darauf zu bewerben: AKÖ: Liv (Hut 1 & Web), Isi (Hut 2), Charlotte (Web), Wolf AKI: Lara (Hut), Simon, Michelle, Anton AK P/P: Wolf, Charlotte, Isi (projektbezogener Hut) AK A/A: Charlotte (Hut), Jason (bis Frühling) Vorsitz: Lara und Simon als Doppelter Vorsitz Stellv. Vorsitz: Wolf Finanzer 1: Wolf Finanzer 2: Charlotte Finanzer 3/4: Liv, Marcus APA: Simon, Lara Studienkommission: Isi, (Liv als Nachrücker) FSR KOM: Charlotte, Lara, Anton, Liv, Marcus, Simon, Isi Fakultätsrat: Marcus, Liv, Isi+ FSR Kowi/Sozi Institutsrat: Liv, Marcus STET: Lara, Simon STET-Beutel: Charlotte, (Liv) STET-Mitglieder (zusätzlich): Fenja, Isi, Wolf, Georg Die hitzigen Debatten sind um 11:00 abgeschlossen. Der FSR scheint nicht auf der Kippe zu stehen und eine Zukunft voraussichtlich gesichert. Trotzdem wird jetzt erst einmal frische Luft geschnappt, bevor es in die Planung neuer Projekte geht.
TOP 5 AK Phase 2	Inzwischen ist es 12:25. Die Kohorte kommt wieder zusammen und tauscht sich über ihre hart verrichtete Arbeit und kleine oder auch größere Erfolge aus. Es berichtet ... Lara für AK Satzung: – Satzung ist final formatiert und ist in der Cloud vorhanden. Fehlende Daten müssen nach FSVV eingetragen werden. Anton für AK Bierpong: – 18.06.26 Finaltermin —> für Vorrunde muss allgemeiner Terminkalender überprüft werden – Angepasstes Regelwerk und Klärung unklarer Sachen abgeschlossen – To-do Liste und Inventar für Turnier erstellt Liv für AKÖ: – E-Mail für Profs für Vorlesungebesuche konzipiert – „Pizza and Meet“ - Post erstellt, Terminvorschlag für Event (zur Abstimmung) – Post zur Anmeldung für Gremienwahl erstellt – Wolf hat vorläufigen Finanzvorschlag für Pizza-Event erstellt (Pizzenauswahl und Antrag wird vorgestellt) Und jetzt, wie könnte es anders sein, gibt es Mittag. Unsere Küchenfees haben köstlich gekocht und damit melden wir uns 12:30

	Uhr in die Mittagspause ab. Die Mittagspause wurde zudem auf ein Mittagsschlaf ausgeweitet. Wir melden uns 14:00 Uhr zurück.
TOP 6 Kollektivphase	14:06 und mit leichter Verspätung zeichnet sich ein selteneres Bild ab. Wir sind alle zusammen im Konferenzraum, um gemeinschaftliche Entscheidungen zu treffen. Manche Sachen funktionieren halt nur als Team, wie beispielsweise eine Einkaufsliste zu erstellen oder über die Zukunft Timmys zu philosophieren. Zuerst wird sich das Studiengangsreview angeschaut und ausgewertet. Dieses wird sehr euphorisch von Anton vorgetragen und Fragen diesbezüglich von uns beantwortet. FSR schneidet verhältnismäßig gut ab. MA Ideen: – Quali und Quanti im Master wirken abstoßend für neue MA Studierende – IOCM Erweiterung und Jena-Quote erhöhen, für persönliche Attraktivität und Stärkung das Studierende in Jena bleiben für Master – Mehr Übungen, Simulationen, praxisnahe Seminare (Exkursionen sollen integriert sein und kein zu hoher Anspruch für Lehrende) – Modulkataloge redaktionell anpassen und optional auch Deutlichkeit der Musterstudienpläne (Stichworte: Lehramt, Ergänzungsfach) aber auch Pol 260-1 und Pol 250 und vice versa - Ideen, Namensgebung, Vereinfachung der Kommunikation FSR-Teil: – Kann 1zu1 so übernommen werden wie es im Studiengangsreview steht —> mehr Leute zum FSR, entlastete Lehre, positive Lebenslauerfahrung, mehr Einblicke in andere Arbeit BA-Ideen: – Mehr Zeit für das Praktikum einplanen, weil Überschneidungen zur unfreiwilligen Verlängerung der Studiendauer führen – Lehrveranstaltungen an Praktikumslänge anpassen (Onlineveranstaltungen während Studierende noch an ihrem Praktikumsort sind), besonders im Wintersemester sehr wenig Zeit nach Klausuren und Hausarbeiten um noch ein Praktikum zu starten, da Firmen selten für so kurze Zeit Leute aufnehmen/anstellen – Praktikum und Vertiefungsmodul zu „service learning“-Modul – „studium generale“ eingliedern, zum übergreifenden Studieren – gerne auch fakultätsübergreifend – Eine Modulprüfung pro Modul und Prüfungsleistung soll ECTS entsprechen -> keine 3-4 Prüfungen für 5 - 7,5 ECTS Allgemeine Überstützung von Lehrevaluationen. – Englischtest wird nicht als überflüssig von uns wahrgenommen (wenn auch nicht wirklich herausfordernd) – Es sollte mehr englischsprachige Veranstaltungen geben (besonders für Erasmus-Studierende wichtig), aber auch in der Vertiefung wichtig, gerne überwiegend englischsprachige

Veranstaltungen

- Mehr englischsprachige Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, etc) – größerer takeaway für die Zukunft mit Fachbegriffen, Konzepten (durch intensivere Nacharbeitung o.ä.) etc für die Zukunft

ASQ Ideen:

- Öffnung von Didaktik für BA und MA als mögliches Vertiefungsmodul oder ASQ
- ASQ Liste muss viel deutlicher dargestellt und die alternativen Optionen (siehe ASQ Modulkatalog Uni Jena) veranschaulicht werden
- In Musterstudienplänen ASQ Bezeichnung offenhalten und nicht auf technisches Arbeiten (suggeriert das Dr. Leunig's Modul die einzige Option ist)
- Arbeitspapiere und Feedback: zu hoher Arbeitsaufwand für das 1.Semester, wenig Wissen zum wissenschaftlichen Arbeiten, was mitgenommen wird und Feedback liegt am Tutor, weil Bezahlung ein ausführliches Feedback nicht umfasst (Anzahl der Arbeitspapiere spezialisieren und eingrenzen oder alleinig von Dr. Leunig geführte VL)
- Abweichender Leitfaden wird als falsch angesehen, auch im Institut —>Konsequenz: keine extra Leitfaden
- Andere Einsetzung der Tutoren oder Freigabe der Mittel für andere Tutoren in Lehrveranstaltungen über das Institut hinweg
- Verbindlich mehr praktische Arbeitweisen anlernen (Vorlagen erstellen etc)

R-Modul als Zertifikat und Abschlusszeugnis sehr starke Zustimmung
Webseiten-Updates!!

Lehramt Ideen:

- Mehr Wertschätzung wäre wichtig
- Besser angepasste Lehrveranstaltungen
- Mehr interaktive Veranstaltungen (Unterrichtspläne schreiben können) – mehr Erfahrung vor dem Praxissemester über POLDI Veranstaltung (derzeitig eine Veranstaltung)
- Besserer Abgleich mit dem Thüringer-Lehrplan
- Gerade auch VWL und Wipo oder Ideengeschichte Prüfungen anpassen (die Sachen, die mit Lehrplan weniger berücksichtigt werden)
- STEX: eigene Planung auf Musterstudienplan anpassen (= man muss nicht alles in einem Semester machen)

Um dem zähen und langen Part noch eine spaßige Alternative hinzuzufügen, besprechen wir jetzt den Finanzplan des nächsten geplanten Events „Pizza and Meet“.

Wolf stellt seinen Plan vor (s. Anlage 3).

Der FSR Politikwissenschaft und Sozialkunde beschließt die Mittelfreigabe „M-POWI-002-2026_27“ (s. Anlage 4) in Höhe von 150,00€. Ergebnis: (8/0/0)

	Nun, gibt es eine musikalische Einlage in Form von „Happy Birthday“ für Charlotte und einen Geburtstagskuchen (für alle, die sich fragen, es ist der schokoladigste Schokokuchen, den ich je gesehen hab). Außerdem wird ein russischer Zupfkuchen verköstigt, die beide von Michelle gebacken wurden. Großes Danke an der Stelle! Charlotte hat sich sehr darüber gefreut. Wir melden uns hiermit 16:20 Uhr in die Kaffeepause ab.
TOP 7 AK Phase 3	17:18, nach einem kurzen Fotoshooting sind wir wieder zusammen gekommen, um ein paar Terminlichkeiten zu klären. Anschließend gehen wir wieder in die AKs für ein letztes Mal auf dieser KlaTa. – Termin für „Pizza and Meet“: Sitzung am nächsten Dienstag findet statt und am 05.05 „Pizza and Meet“, 18 Uhr Event zur Sitzungszeit als Vorschlag – Wer geht in die Vorlesungen?: IO Vorlesung - Marcus IB Vorlesung – Simon und Marcus EU Vorlesung - Simon POLDI Vorlesung - (Marcus aber eher Ende – sonst nur zuschicken) QUANTI Vorlesung – Marcus Theorie und Ideengeschichte - Mathias Events – Sommer – FSR on Tour 30.04.2026 Kneipenabend (ehemals Stammtisch) 02.05.2026 FSR Wandern 05.05.2026 Pizza and Meet 21.05.2026 vllt. Grillen mit Anglistik 29.05.2026 Tag der Powi 04.06.2026 Vorentscheid Beerpong-Turnier 18.06.2026 Finalturnier Beerpong 23.06.2026 FSVV (ca. 18 Uhr) Damit kommt der KlaTa-Tag zu einem fachlichen Ende. Es werden nur noch einzelne Mails verschickt bevor alle Laptops geschlossen sind und sich den Abendgestaltungen zugewandt wird. Salate, Grillgemüse und anderes Grillgut werden vorbereitet und neue Spiele (Geschenke von Charlotte) ausgetestet. Damit wird 19:10 Uhr endgültig der 2.Tagungstag beendet und hungrig aufs leckere Essen gewartet. Es steht jedoch noch Powerpoint-Karaoke an... to be continued. Ein sehr interessanter Karaoke-Abend rund um Verschwörungstheorien von dem Geist des EAP 8 bis hin zu der großen Verschwörung hinter den Kallax-Regalen war alles dabei. Anschließend gab es Tischtennis-Wettkämpfe über den voll gestellten Tisch hinweg, Vorlesungen aus der Bibel und Gruselgeschichten von Lars. Es soll einen lost place geben, vielleicht wird dieser noch aufgesucht (Stand: 01:12). Da die Protokollantin jetzt ins Bett gehen wird, werden wir diese Antworten erst morgen erhalten.
TOP 8 Feedbackrunde	Die lost places Großbreitenbachs wurden nicht mehr aufgesucht aufgrund der Kälte – das reden sie sich zumindest ein. Ich bin mir nicht sicher, ob da nicht auch Angst mitgespielt hat. Wie dem auch sei, 10:00 Uhr, an einem wiedermals sonnigen Morgen, gab es das

	letztes gemeinschaftliche Frühstück. Anschließend wurde alles abreisebereit gemacht und Karten gespielt bis sich alle noch einmal zu einer gemeinsamen Feedbackrunde im Tagungsraum getroffen. Inzwischen ist es 10:40 und alle sind auf ihren Plätzen und wir haben noch ein paar kleinere, aber nicht weniger wichtige Programmpunkte. Erst kommt jeder zu Wort um sein Feedback zur KlaTa zu äußern. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass sehr viele Projekte und organisatorische Punkte bearbeitet und abgeschlossen wurden. Zudem wurde das großartige Essen über die Tagen gelobt und sich für ein positives Zusammenarbeiten ausgesprochen. Ungeklärtes wurde angesprochen und Lösungen gefunden. Über viele Semester hinweg, wurde unser Vorsitz und die Finanzen von Pia und Lars getragen. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass sie es noch einmal geschafft haben und mit uns die drei Tage in Großbreitenbach verbracht haben. Für ihre Arbeit haben wir aber noch ein kleines Dankeschön für beide vorbereiten. Das bildet auch den Abschluss für diese sehr erfolgreiche Klausurtagung. Wir sagen Danke Pia&Lars und Danke Großbreitenbach und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Monate und geplanten Events. :) Finale Feststellung: Geheime Quellen sagen, dass wir cooler als der StuRa seien. FSR Powi und Soku over and out. Mondieu!
TODOs	○ Anglistik – Absprache für das Abholen der Eventanteile und neues Event ○ Kneipenabend bewerben (Quergasse anrufen) ○ Finanzabrechnung von KlaTa ○ Beerpong Bewerbung für KOM ○ FSR Wanderung bewerben (01.05.)

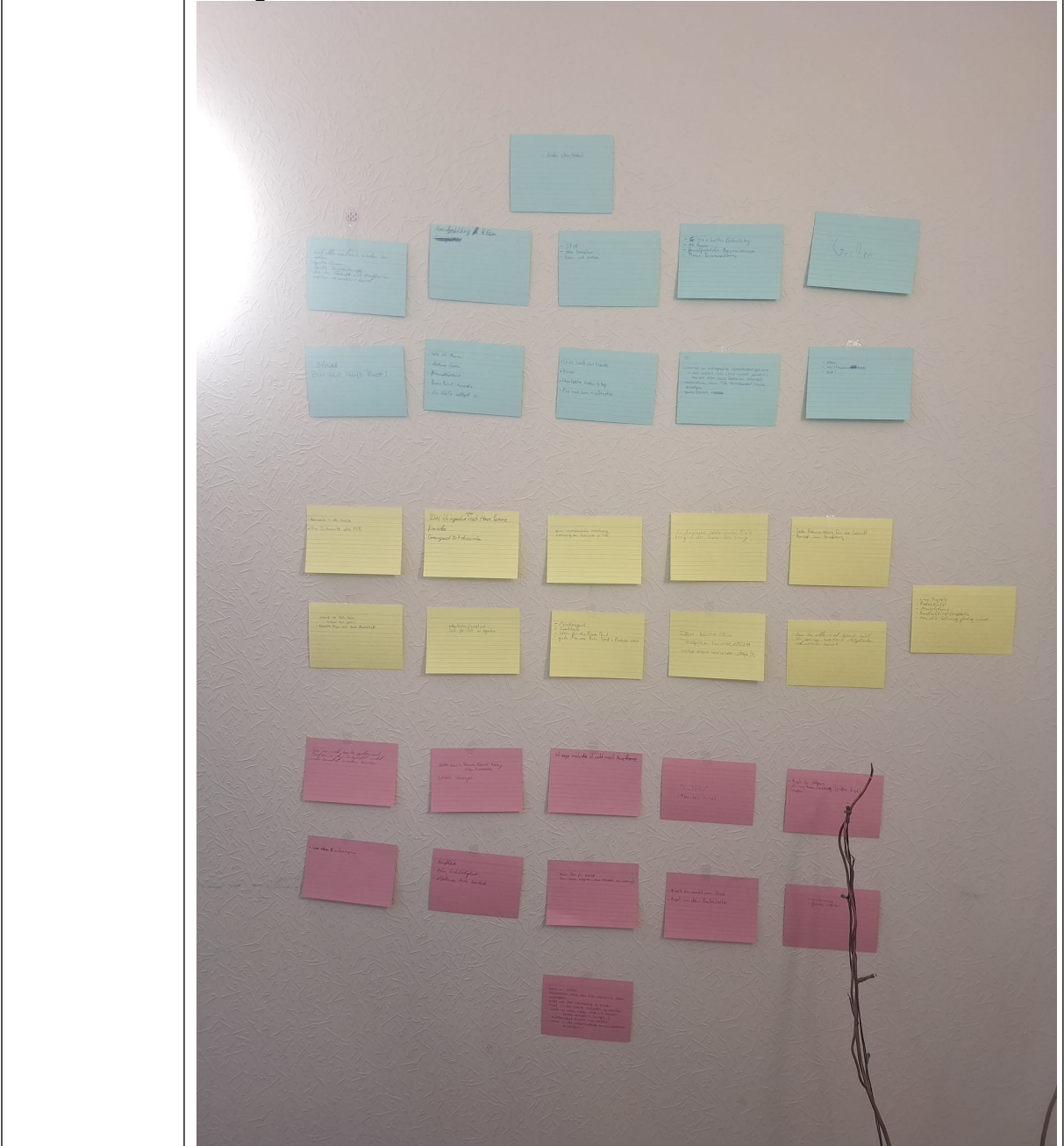
Sitzungsende: 11:00 Uhr.

Anton Gries
Vorsitz FSR Powi/Soku

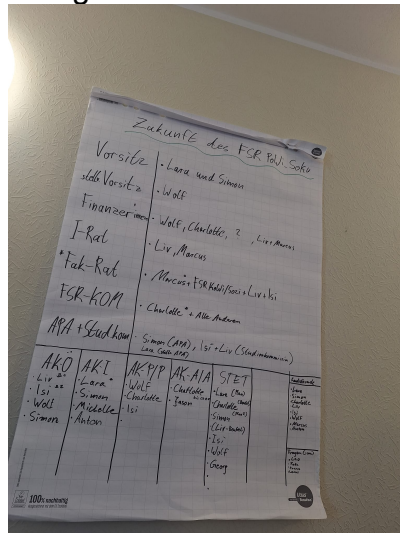
Lara Bammel
Sitzungsleitung

	Anlagenverzeichnis
--	---------------------------

Anlage 1:



Anlage 2:



Anlage 3:

Finanzplan

Pizza and Meet

Einnahmen				
Quelle	Betrag	Stückzahl	Einzelpreis	Bemerkung(en)
FSR POW/SOKU	150.00 €			
	0.00 €			
	0.00 €			
	0.00 €			
Summe:	150.00 €			
Ausgaben				
Posten	Betrag	Stückzahl	Einzelpreis	Bemerkung(en)
Pizza	100.00 €			
Getränke	40.00 €			
Puffer	10.00 €			
	0.00 €			
	0.00 €			
	0.00 €			
Summe:	150.00 €			
Differenz:	0.00 €			

Anlage 4:

1/2

Mittelfreigabe

M – POWI – 002 – 2026_27



- Wird bei Mittelfreigaben an StuRa und FSR-Kom von den StuRa-Finzen vergeben

- Seite 1 digital ausfüllen.
- Gesamtformular mit Finanzplan, Projektbeschreibung sowie ggf. Beschlussprotokoll in eine PDF zusammenfügen.
- (FSRe, Referate): In die FSR-Kom-NextCloud hochladen.
- E-Mail schicken an
 - (FSRe, Referate bis 150 €): mittelfreigabe@stura.uni-jena.de
 - (FSR-Kom): mittelfreigabe@stura.uni-jena.de, sprecher@fsrkom.uni-jena.de und vorstand@stura.uni-jena.de
 - (StuRa, Referate über 150 €): mittelfreigabe@stura.uni-jena.de und vorstand@stura.uni-jena.de
- Betreff:
 - (FSRe, Referate): „Mittelfreigabe | M-Nummer | Projektbezeichnung“
 - (FSR-Kom, StuRa): „Mittelfreigabe | [FSR-Kom oder StuRa] | Projektbezeichnung“

Allgemeines

Projektbezeichnung: Pizza and Meet

Veranstaltungsdatum: 05.05.2026

antragstellende Person(en): Charlotte Brost

Kontakt-E-Mail-Adresse(n): fsrpowi@uni-jena.de

Struktur / Organ: FSR POWI/SOKU

Höhe der beantragten Mittel: 150,00 €

FSRe und Referate

beteiligte Struktur(en)	Beschlussdatum	Tagesordnungspunkt
FSR POWI/SOKU	25.04.2026	TOP 6

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Protokollant*in

Fassung vom 26.04.2026